

Kooperative Personalwirtschaft

Modelle, Funktionsweisen und Probleme eines betriebsübergreifenden Arbeitskräfteeinsatzes

Bearbeitet von
Prof. Dr. Markus Hertwig, Johannes Kirsch

1. Auflage 2015. Buch. 211 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 2515 1
Gewicht: 275 g

[Wirtschaft > Spezielle Betriebswirtschaft > Personalwirtschaft, Lohnwesen,
Mitbestimmung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Markus Hertwig, Johannes Kirsch

P Kooperative Personalwirtschaft

Modelle, Funktionsweisen und Probleme eines betriebsübergreifenden Arbeitskräfteeinsatzes



Nomos

edition
sigma



Hertwig/Kirsch: Kooperative Personalwirtschaft

Markus Hertwig
Johannes Kirsch

Kooperative Personalwirtschaft

Modelle, Funktionsweisen und Probleme
eines betriebsübergreifenden
Arbeitskräfteeinsatzes



Nomos

edition
sigma



Dieses Buch ist im Kontext des Verbundprojektes „FlexStrat“ entstanden, das vom BMBF (Projektträger DLR PT) zwischen 2009 und April 2013 gefördert wurde. Verbundpartner waren: G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH., Bottrop, FKZ: 01FH09066; Universität Duisburg-Essen, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), FKZ: 01FH09065, Weiterbildungsberatung Hamm/Kommunales Jobcenter Hamm AöR, FKZ: 01FH09068; Werkstatt im Kreis Unna GmbH, FKZ: 01FH09069; PEAG Personal GmbH, Duisburg; FKZ: 01FH09067).

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2515-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-7131-6 (ePDF)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlagbild: © vege – Fotolia.com

Druck: Rosch-Buch, Scheßlitz

Inhalt

	Vorwort	7
I.	AUSGANGSLAGE UND KONZEPTION DER STUDIE	
1.	Einleitung	13
1.1	Herausforderungen: Demografischer Wandel, Fachkräfteengpass, Prekarisierung und Folgewirkungen der Flexibilisierung	14
1.2	Ziele, Fragestellungen und Aufbau des Buches	17
2.	Flexibilisierung, Stabilität und betriebliche Kooperationen: Ein Überblick über den Stand der Forschung	19
2.1	Strategien der Nutzung von Fremdpersonal	19
2.2	Formen kooperativer Personalwirtschaft	21
2.3	Probleme und Risiken von Fremdpersonalstrategien	22
3.	Theoretisch-methodischer Rahmen der Studie	27
3.1	Giddens' Theorie der Strukturation	27
3.2	Unternehmenskooperationen	30
3.3	Macht, Interessen und Mikropolitik	39
3.4	Institutionalistisch-kulturalistische Ansätze	42
3.5	Das Konzept der Studie: Kooperative Personalwirtschaft aus strukturationstheoretischer Perspektive	47
3.6	Methodik der Untersuchung	56
II.	EMPIRISCHE BEFUNDE DER STUDIE	
4.	Arbeitnehmerüberlassung auf Basis von Tarifverträgen	63
4.1	Charakteristika des Modells der tarifvertraglichen Arbeitnehmerüberlassung	63
4.2	Die Tarifvertragsregionen in der Untersuchung	64
4.2.1	Strukturmerkmale der Regionen	65

6		<i>Inhalt</i>
4.2.2	Die Kooperationsinitiative Maschinenbau in Braunschweig	68
4.2.3	Der Metall-Tarifvertrag Ruhrgebiet	95
4.2.4	Metall-Tarifvertrag Siegen-Wittgenstein	108
4.2.5	Zwischenfazit: Die drei Tarifvertragsinitiativen im Vergleich	114
4.3	Deutungen und Interessen in der Praxis der Tarifverträge	116
4.3.1	Kontexte der Arbeitnehmerüberlassung auf gesellschaftlicher und regionaler Ebene	116
4.3.2	Strukturierung und Praxis der tarifvertraglichen Arbeitnehmerüberlassung auf der Netzwerkebene	125
4.3.3	Deutungen und Machtspiele in den Betrieben	131
4.3.4	Zwischenfazit: Deutungen und Aushandlungen beim Einsatz personalwirtschaftlicher Instrumente	155
5.	Arbeitgeberzusammenschlüsse	159
5.1	Die groupements d'employeurs in Frankreich	159
5.2	Arbeitgeberzusammenschlüsse in Deutschland	165
5.3	Probleme der Implementierung und des Managements von Arbeitgeberzusammenschlüssen in Deutschland aus Sicht von Praktikern	169
6.	Quantitative Befunde zu Arbeitgeberzusammenschlüssen und kollegialer Arbeitnehmerüberlassung	177
6.1	Strukturmerkmale	177
6.2	Ziele der Kooperationen	181
6.3	Perspektiven, Bewertungen und Problemlagen	183
III.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	
7.	Zentrale Befunde der Studie	189
8.	Hinweise für die Praxis	199
	Literatur	203
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	211